

# GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN STEPHANUS GEMEINDE BENSHEIM

Oktober und November 2024

Monatsspruch Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht  
gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat  
noch kein Ende, sondern sie ist alle  
Morgen neu, und seine Treue ist groß.

*Klagelieder 3,22–23*



Seite 4 und 5: Besondere Gottesdienste  
Seite 8: Kinderchor  
Seite 14: Staatsleistungen

6. Erntedank

11.00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine mit Kita und Music to Go  
Pfrn. Claudia Pisa



siehe S.4  
Verkauf der Kollektenbons  
Kollekte: Brot für die Welt

13. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Almut Gallmeier  
Freie Kollekte



20. 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. i. R. Dr. Walter Fleischmann-Bisten  
Produkte aus fairem Handel  
Freie Kollekte:



27. 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine mit Taufe  
Pfrn. Claudia Pisa  
Freie Kollekte



31. Reformationstag

19.00 Uhr Wohnzimmerkirche mit Music to Go  
Pfrn. Almut Gallmeier. und Pfr. Lukas von Nordheim  
siehe S. 5  
Freie Kollekte

3. 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Almut Gallmeier  
Kindergottesdienst  
Verkauf der Kollektenbons  
Kollekte: Hessische Lutherstiftung und AG Trauerseelsorge



10. Drittlzter Sonntag des Kirchenjahrs

10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand\*innen  
Pfrn. Claudia Pisa  
Kollekte: Konfirmanden in der eigenen Gemeinde



17. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs

10.00 Uhr Gottesdienst mit Flötenkreis  
Pfr. Stephan Krebs  
Kindergottesdienst  
Produkte aus fairem Handel  
Kollekte: AG Dienst für den Frieden und Initiative Polen-Deutschland – Zeichen der Hoffnung

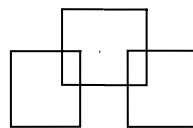


20. Buß- und Betttag

19.00 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Almut Gallmeier  
Freie Kollekte

24. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei und Abendmahl  
Pfrn. Almut Gallmeier und Pfrn. Claudia Pisa  
Kollekte: AG Hospiz der EKHN





# ERNTEDANK GOTTESDIENST

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Mt 4,4

6. Oktober | 11 Uhr

**Für Große und Kleine**

Mit dabei sind die Band Music to Go,  
der Stephanuskindergarten,  
die Geschichte der Maus Frederick  
und hoffentlich auch du!

Anschließend wollen wir bei Suppe und Kuchen  
gemütlich zusammensitzen.

Für das Kuchenbüfett freuen wir uns über Kuchenspenden.  
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie dazu  
beitragen möchten (Tel. 66166).

## Wohnzimmerkirche am Reformationstag

Eine gute Zeit, bunte Lichter, entspannen, nette Menschen treffen,  
Loungeatmosphäre genießen, mit der Band Songs von Coldplay  
über Eagle Eye Cherry bis zu neuen geistlichen Liedern singen, Zeit  
für Stille, zum Beten, zum Snacken und Plaudern über große Fragen.

Willkommen zur Wohnzimmerkirche!



Am 31. Oktober  
im Stephanushaus  
(Eifelstraße 37)  
Ankommen ab 18.30 Uhr  
Gottesdienst um 19.00 Uhr  
Chillout ab 20.00 Uhr

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22–23

Liebe Leser\*innen, Sprache ändert sich, das geschieht wie von selbst, manches verschwindet, manches entsteht. Wie alles im Leben ist auch Sprache beweglich, passt sich an, erfindet sich teilweise neu. Wenn die Tagesschau-Sprecherin Susanne Daubner die Topauswahl für das Jugendwort des Jahres ansagt, ist das für viele mittlerweile „Kult“ und wird gefeiert. Wobei allerdings bezweifelt werden darf, ob all diese „Jugendwörter“ tatsächlich von Jugendlichen benutzt werden.

Wie schön ist es aber, wenn manche sehr alten Wörter die Zeit überdauern. „Kleinod“ gehört dazu, oder „Augenstern“. Ein anderes altes Wort ist der „Garaus“. Etwas oder jemandem den „Garaus“ machen, heißt „vollständig beenden“ oder „vernichten“. Wenn ich in unserem Oktober-Monatsspruch aus der Bibel (in der alten Übersetzung Martin

Luthers) lese, „die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind“, muss ich immer an diesen „Garaus“ denken.

Weil Gott gütig, also gut ist, kann uns keiner den Garaus machen. „Garaus“ kommt tatsächlich von den Worten „gar aus“ also „vollständig aus“.

Gott passt also auf, dass wir nicht vernichtet werden, heißt das wohl.

Alle Morgen neu ist Gottes Barmherzigkeit (ist das nicht auch ein schönes altes Wort?). Immer wenn wir aufstehen, können wir sicher sein: Gott ist schon da, und sie öffnet ihr Herz für uns. Und ihre Treue ist groß.

Wer sich jetzt wundert, dass Gott in diesem Text „sie“ ist, merkt vielleicht: Mit weiblichen Pronomen öffnet sich ein ganz neuer Horizont für Gott. Wir sind so daran gewöhnt, von Gott als „er“ zu reden, dass uns gar nicht mehr auffällt, wie wir Gott

damit automatisch unbewusst als männlich denken. Und dabei auf Gott all die Eigenschaften übertragen, die wir üblicherweise mit männlich verbinden. Ist Gott aber nicht viel mehr als das?

Ich freue mich immer, wenn ich höre, wie Kolleg\*innen in Predigten von Gott als weiblich sprechen. Auf einmal hören wir hin: Hat die Pfarrerin da wirklich eben „sie“ gesagt für Gott? Wie finde ich das denn? Kann ich mich darauf einlassen? Stellt das mein Gottesbild infrage beziehungsweise wird es vielleicht heilsam erschüttert?

Liebe Leser\*innen, vielleicht ist Ihnen das heute zu viel Gerede über Sprache in dieser Gemeindebrief-Andacht. Vielleicht haben Sie sich heute mehr Zuspruch erhofft, mehr Tröstliches – in einer Zeit, die uns niederdrücken kann, die uns Angst machen will mit ihren Schrecken und Unwägbarkeiten. Und manch eine\*r wünscht sich vielleicht sogar zurück in eine vermeintlich bessere Vergangenheit.

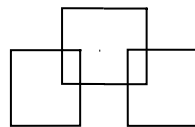
Das Tröstliche, das ich Ihnen heute sagen kann, ist: Gottes Barmherzigkeit hat noch kein Ende! Es ist noch

nicht soweit, dass diese Welt untergeht! Gott liegt etwas an uns und an dieser wundervollen Schöpfung mit all ihren Lebewesen. An jedem Morgen, der auf eine vielleicht schlaflose Nacht folgt, zeigt sich Gott auf's Neue und sagt: „Ich bin da. Ich bleibe bei dir. Ich lasse nicht zu, dass dein Leben kaputtgeht. Hab keine Angst vor den Veränderungen in deinem Leben. Ich bin an deiner Seite. Vertrau mir und lass mich dir helfen!“ Und dann bleibt uns, unser Herz zu öffnen und dieses Angebot anzunehmen. Und zu staunen, dass Gott schon Jahrtausende treu an des Menschen Seite steht. Mit ihrer Lebendigkeit, Heiligkeit und ihrem Frieden, der unser Verstehen übersteigt.

Ich will mich daher immer wieder neu einlassen auf Gottes Treue und mit meiner kleinen Kraft helfen, dass diese Welt, dass Gottes Schöpfung niemals „gar aus“ ist.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihre Pfarrerin  
Almut Gallmeier*



### Einladung zum Kinderchor

Liebe Eltern, liebe Kinder,  
wir laden Euch herzlich zu  
unserem Kinderchor  
ein.

Jedes Kind ist  
musikalisch, wir  
haben es nur  
verlernt  
zu singen.

Im  
Kinderchor  
wollen  
wir singen,  
Rhythmus-  
Instrumente  
kennenlernen, uns  
zu Musik frei bewegen,  
tanzen, Freude und  
Spaß an der Musik und am  
Miteinander haben.

Wann: montags von 15.30 bis 16.30 Uhr

Wo: im Kinderchorraum der Stephanusgemeinde

Wer: Kinder ab 4 Jahren

Leitung: Hannelore Schmanke

Wir freuen uns auf dich und euch.



*Die Kinderchorleiterin und Hannelore*

### Ökumenischer Seniorenkreis

16. Oktober, 15 Uhr in der  
Stephanusgemeinde: Nach einem  
gemütlichen Beisammensein bei Kaffee  
und Kuchen kommt Martin Runzheimer  
von der Bensheimer Polizei. Er informiert  
uns anhand verschiedener Beispiele über Betrugsversuche  
bei Senioren, die darauf zielen, vor allem ältere Menschen  
um ihr Geld zu bringen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Gäste sind willkommen.

*Ilse Moradkhani*



Gott, erklär mal  
„Ökumene“ ...



Grafik: Konstanze Ebel

### Komm, fahr doch mit zur Kinderherbstfreizeit



der Nachbarschaft Bensheim vom 13. bis 17. Oktober

Bist du zwischen 7 und 12 Jahre alt? Hast du Lust, draußen in der Natur zu sein, ein altes Kloster als tolles Haus als Basislager zu beziehen, zu chillen, Spiele zu spielen, an einer Nachtwanderung teilzunehmen und mehr?

Dann fahr doch einfach in den Herbstferien mit uns nach Gernsheim. Dort kannst du ganz schön was erleben. Wir werden in Maria Einsiedel im „alten Kloster“ in Gernsheim sein und von dort aus Einiges unternehmen. Das Ganze kostet 220 Euro (bei Geschwistern ab dem 2. Kind 200 Euro). Wenn es finanziell eng ist, bitte einfach vertrauensvoll Kontakt zu Arik Siegel oder Pfarrer\*in aufnehmen.

Also anmelden, dann kann es losgehen – schnell, bevor alle 16 Plätze belegt sind! – einfach eine E-Mail an Arik Siegel senden oder anrufen, dann bekommt ihr die Anmeldeunterlagen. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung (Gemeindepädagoge Arik Siegel Tel. 0157 73168801 oder arik.siegel@ekhn.de. Wir freuen uns auf dich!

*Arik Siegel und Team*

Der Herbst ist da ...

... und es ist Zeit, an Weihnachten zu denken und unser Krippenspiel vorzubereiten!



Am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, führen wir um 15.00 Uhr wieder ein Krippenspiel im Gottesdienst auf.

Seid ihr 6 Jahre oder älter? Dann freuen wir uns, wenn ihr mitmacht!

Im November werden wir mit den Proben beginnen.

Bis zum 8. November bitten wir um eure Anmeldung. Eure Eltern können dafür im Gemeindebüro anrufen (Tel. 66166, montags und mittwochs bis freitags von 10 bis 12 Uhr oder Anrufbeantworter). Unsere Sekretärin Tanja Heymel teilt euch dann den Termin unseres ersten Treffens mit.

Wir freuen uns schon sehr, euch zu treffen und auf die Proben mit euch!

*Euer Krippenspiel-Team (Kontakt: Pfarrerin Almut Gallmeier, Tel. 64181)*

### Kinderkirche

Du bist herzlich eingeladen in den Kindergottesdienst!

Wir feiern Kinderkirche mit einer Andacht.

Wir hören Geschichten von Gott, von Jesus und seinen Freunden und Freundinnen, und wir basteln, singen und spielen zusammen.

Im Anschluss gibt es unser Kinderkirchen-Café mit Keksen und Getränken. Während du Kindergottesdienst feierst, können die Großen in den Sonntagsgottesdienst für Erwachsene gehen, beide Gottesdienste beginnen um 10 Uhr in der Stephanusgemeinde.

Wenn ihr zusammen Gottesdienst feiern wollt, dann kommt doch zum Gottesdienst für Große und Kleine und zu anderen besonderen Gottesdiensten. Ihr könnt alle mitbringen, die ihr möchtet. Mit Jung und Alt feiern wir gemeinsam einen bunten Gottesdienst!

Wir freuen uns auf dich! Dein Kindergottesdienstteam

*Katja, Andrea E., Alessandra und Andrea B.*

Feier mit um 10.00 Uhr am ...

6. Oktober:  
Erntedankgottesdienst

27. Oktober: Gottesdienst für  
Große und Kleine mit Taufe

3. November: Kindergottesdienst

17. November: Kindergottesdienst

8. Dezember: Gottesdienst für Große und Kleine mit Taufe

15. Dezember: Kindergottesdienst

24. Dezember: 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel



FÜR KINDER VON 6-9 JAHREN

# Kinder- Übernachtung in Stephanus

Ein langer Abend mit Spiel und Spaß,  
Essen, Vorlesen im Schlafsack,  
Übernachten im Stephanussaal und einem  
leckeren Frühstück am nächsten Morgen!

**15. Nov. 17.30 Uhr bis 16. Nov. 10 Uhr**  
**im Stephanus-Gemeindehaus**

BRING EIN KUSCHELTIER MIT, TASCHENLAMPE,  
SCHLAFSACK, ISOMATTE ODER MATRATZE,  
KOPFKISSEN, WASCHBEUTEL, HAUSSCHUHE  
(DAS HANDY DARF ZUHAUSE BLEIBEN) UND VIEL  
GUTE LAUNE!

**Anmeldung über das Gemeindebüro bis zum 4. November**  
**(Tel. 66166, [stephanus.bensheim@ekhn.de](mailto:stephanus.bensheim@ekhn.de))**

## Die Einnahmen der Kirche

Der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) fließen neben der Kirchensteuer Mittel zu, die oft pauschal als „Subventionen“ oder „Staatsleistungen“ bezeichnet werden. Zu unterscheiden sind Entgelte für soziale Dienste, welche die Kirchen im Auftrag der Gesellschaft erbringen (Subsidiaritätsprinzip), Fördermittel, die allen gemeinnützigen Organisationen gleichermaßen zur Verfügung stehen, und in der Weimarer Verfassung begründete Staatsleistungen.

Ein Teil der Einnahmen fließt in kirchliche Angebote wie Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen und Trauungen. Ein anderer Teil kommt Angeboten zugute, die allen Bürger:innen offen stehen. Dieser Teil geht an Einrichtungen der evangelischen Kirche, etwa für Angebote für Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, queere Menschen, Senior\*innen. Dazu gehören Einrichtungen der Regionalen Diakonie, Kindertagesstätten, Evangelische Krankenhäuser, Altenhilfeeinrichtungen, die Telefonseelsorge und vieles mehr. Diese Angebote kann jede und jeder wahrnehmen, unabhängig davon, ob sie oder er der Kirche angehört oder nicht.

[www.ekhn.de/themen/kirche-und-geld/finanz-news/einnahmen-und-ausgaben-der-kirche](http://www.ekhn.de/themen/kirche-und-geld/finanz-news/einnahmen-und-ausgaben-der-kirche)

## Staunen – Hoffen – Handeln

Wieso engagieren sich Christinnen und Christen für die Umwelt? Wie kann ich Schöpfung in meiner Gemeinde oder Kirche zum Thema machen? Was bedeutet das für meinen eigenen Glauben? Fragen, mit denen wir uns beim Klimastammtisch der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) beschäftigen. Auch das Netzwerk der Initiative Schöpfung geht diesen Fragen nach. Und gestaltet dazu eine Impulsreihe, bei der ab Oktober jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr drei Beispiele aus dem Netzwerk vorgestellt werden. Infos: Staunen – Hoffen – Handeln ([vrk-akademie.de](http://vrk-akademie.de)). Zum Stöbern empfehle ich die Website der Initiative: Home - Initiative Schöpfung ([initiative-schoepfung.net](http://initiative-schoepfung.net)).

*Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, EKHN*

## Nicht nur, aber immer wieder dienstags

Der neue Konfi-Jahrgang hat sich zum ersten Mal vor den Sommerferien getroffen. Am 15. September haben sich die 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden weiter kennengelernt, das Thema Gottesdienst behandelt und am Abend auf dem SchloßJuGo miteinander gefeiert. Ende September hatten wir ein Dienstagstreffen zum Thema „Gemeinde kennenlernen“, und wir waren auf Konfifahrt; unser Thema dort war das Abendmahl.



Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 8. Oktober, 16.00 bis 17.30 Uhr: Die Bibel

Dienstag, 29. Oktober, 16.00 bis 17.30 Uhr: Martin Luther – für etwas einstehen

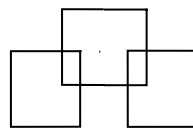
Samstag, 9. November, Konfisamstag: Tod und ewiges Leben mit Friedhofsexkursion

Dienstag, 26. November, 16.00 bis 17.30 Uhr, Thema: Tod und ewiges Leben

Das Hauptamtlichen-Team freut sich auf viele Begegnungen, Spass und spannende Themen. Wir werden oft in der Stephanusgemeinde sein, uns aber auch in Gronau/Zell und Schönberg/ Wilmshausen treffen.

Liebe Gemeinde, wenn Sie die Konfis kennenlernen möchten, kommen Sie gerne am 10. November in den Konfi-Begrüßungsgottesdienst. Wir wollen die Konfirmand\*innen offiziell begrüßen, und sie wollen sich der Gemeinde vorstellen.

*Pfarrerin Claudia Pisa*





## Stimmungsvolle Jugendkirche

Zum 18. Mal „Schloss-JuGo“ – der Jugendgottesdienst auf Schloss Auerbach mit rund 300 Teenagern, eine Rekordzahl. Im Hof der mittelalterlichen Ruine oberhalb Auerbachs ging es beim Gottesdienst um Wertschätzung. Eingeladen waren alle Jugendlichen der Region, erneut waren es vor allem Konfirmandengruppen der Evangelischen Kirchengemeinden, die sich auf den Weg zu der mittelalterlichen Ruine gemacht hatten, um dort auf Gottes Wort zu hören, zu beten und zu singen.

Vorbereitet und durchgeführt haben den „Schloss-JuGo“ junge Erwachsene unter Leitung eines Gemeindepädagogen-teams um Arik Siegel. Für eine bewegende und mitreißende Stimmung unter den Gottesdienstbesuchern sorgte die Dekanatsband mit Bandleader und scheidendem Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret. Veranstalter waren die Evangelischen Kirchengemeinden Auerbach und Gronau/Zell, die Stephanusgemeinde Bensheim und die Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße. Allen galt der Dank von Silke Bienhaus, der stellvertretenden Dekanin des Dekanats Bergstraße, die Grüße von Dekanin Sonja Mattes übermittelte.

Bei Einbruch der Dunkelheit begann der Gottesdienst vor den mit bunten Strahlern stimmungsvoll illuminierten Schlossmauern. Im Mittelpunkt des Impulses stand die

Bedeutung von Wertschätzung: Wer andere Menschen nicht wertschätzt, der ist Teil des Problems und nicht Teil der Lösung. Als Symbol gab's für alle einen (Schoko-)Goldtaler als Zeichen der Wertschätzung. Die Kollekte kam der Bildungsinitiative Strahlemann-Stiftung mit Sitz in Heppenheim zugute.

*Michael Ränker,  
Ev. Dekanat Bergstraße*



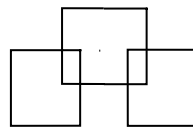
## Sorgt euch nicht, sondern strebt nach Gottes Reich

In diesem Jahr haben wir Anfang September den Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum gefeiert. Der Einladung gefolgt waren Menschen, die Goldene (50), Diamantene (60), Gnaden- (70), Kronjuwelen- (75) und sogar Eichenkonfirmation (80) feierten. Die meisten waren an anderen Orten konfirmiert worden, da die Stephanusgemeinde

in diesem Jahr erst 57 Jahre alt geworden ist. Aber nicht alle können in ihrer alten Heimat das Konfirmationsjubiläum feiern. So laden wir alle aus unserer Gemeinde, die ein Jubiläum feiern, herzlich ein, dieses mit uns zu begehen.

In der Predigt stand ein Wort Jesu aus der Bergpredigt (Matthäus 6) im Mittelpunkt: „Sorget nicht um euer Leben, was ihr essen oder was ihr anziehen werdet, sondern strebt zuerst nach dem Reich Gottes und nach Gottes Gerechtigkeit.“ Es gibt im Leben Vieles, worum man sich Sorgen machen kann. Jesus rät, den Blick vielmehr vertrauensvoll auf Gott zu richten und das Leben danach auszurichten, dass Gott uns liebt und nicht verlassen wird. Dann wird es leichter, mit Ängsten und Sorgen zu leben. In diesem Sinne ließen sich die Jubilarinnen und Jubilarer erneut den Konfirmationssegens zusprechen, der ihnen Gottes Nähe und Beistand zusagt.

*Pfarrerin Almut Gallmeier*



### Farbig und froh mit Glockenturm



Im vergangenen Herbst schlug Pfarrerin Claudia Pisa vor, nach zwölf Jahren mal wieder am Winzerfestumzug teilzunehmen. Die Idee haben wir Teamers begeistert aufgenommen. Mir kam sofort der Einfall, unseren Glockenturm mit auf den Umzug zu nehmen. Da sich das Original schlecht transportieren lässt, habe ich einen Entwurf für ein Modell vom Turm gezeichnet, das auf dem Anhänger mit dem Gemeindebus mitgenommen werden kann.

Im Sommer ging es los. Wir kauften Material und bauten den Turm mit Unterstützung von Helmut Zubrod an zwei Vormittagen. Als i-Tüpfelchen durften wir uns noch eine Glocke ausleihen, die wir dann noch eingebaut hatten.



Unsere Teilnahme am Winzerfestumzug haben wir unter das Motto der EKHN „Unser Kreuz hat alle Farben“ gestellt. Das Motto drückt aus, wie vielfältig wir Teamers und die gesamte Gemeinde sind.

Am Samstag vor dem Umzug haben wir alles vorbereitet: Glockenturm auf dem Anhänger befestigen, den Anhänger schmücken, Flyer mit Süßigkeiten versehen und mehr.

Am Festsonntag freuten wir uns über die Teilnahme von über 30 Personen: Teamers, Kirchenvorsteher\*innen, andere Gemeindeglieder und sogar aus Auerbach. Am Ende waren wir uns einig, dass es eine gelungene Aktion war, die wir gerne wiederholen.

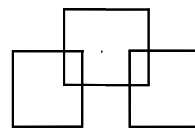
*Clara Boeddinghaus*



### Abschied von Dominik

Mit einer Fürbitte, Segen und Geschenken haben wir zu Beginn der Sommerferien unseren Teamer Dominik aus seinem Küsterdienst – aber nicht aus der Stephanusgemeinde – verabschiedet. Wir freuen uns mit ihm über all das Neue, das es im Studium zu lernen und zu erleben gibt. Und wir sind traurig, dass er nicht mehr so oft bei Teamersaktionen dabei sein wird. Dominik, du wirst fehlen. Wir sagen aber nicht Tschüss, sondern Auf Wiedersehen. Bis dahin, möge Gottes Segen dich begleiten.

*Pfarrerin Claudia Pisa*



## Das Salz der Erde

Beim Festival „Vogel der Nacht“ im Stadtpark gab es am Sonntagmorgen einen Familiengottesdienst. Der ökumenische Gottesdienst stand unter dem Jesus-Wort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt. 5,13). Doris Kellermann vom Hospizverein verband Süßes und Salziges im Geschmacks-test für Kinder mit Lebensmomenten von uns allen und vor allem der Hospizbewohner\*innen. Hervorgehoben wurden die Ehrenamtlichen, die viele der süßen Momente im Hospiz möglich machen, wenn sie helfen, kleine und große (letzte) Wünsche zu erfüllen.

Diakon Martin Huber und ich gingen in unserer Predigt ebenfalls auf Jesu Zusage an uns ein: „Ihr seid das Salz der Erde“; das bedeutet auch „Ihr seid das, was diese Welt unbedingt braucht!“ Der Gottesdienst war passend zum Vogel der Nacht mit viel Musik durchwebt. Die Band



Pfarrerin Claudia Pisa, Doris Kellermann vom Hospizverein und Diakon Martin Huber (v.l.).

Fotos: Huber

aus dem katholischen Pastoralraum, ökumenisch unterstützt aus der Stephanusgemeinde, machte mehr als gute Laune zum Mitsingen.

Schön wars!  
*Pfarrerin  
Claudia Pisa*



## Jede und jeder ist wichtig

Nach den Sommerferien konnten wir wieder viele neue Kinder in unserer Kindertagesstätte begrüßen. Zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Onkeln und Tanten, dem Kita-Team und natürlich den anderen Kita-Kindern kamen sie Anfang September zu einem fröhlichen Anfänger-Gottesdienst in der Stephanuskirche zusammen. Die Kinder und die Erwachsenen hörten und sahen die Geschichte vom verlorenen Schaf, erzählt und pantomimisch dargestellt von zwei Erzieherinnen. Mit großem Jubel feierten die Kinder dann auch das Wiederfinden des kleinen Schafs.

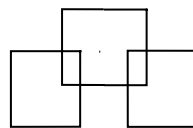
Danach wurde jedes neue Kita-Kind namentlich nach vorn gerufen und durfte sich ein kleines Schaf nehmen und auf ein



grünes Tuch stellen. Zusammen ergab das eine große Herde auf einer grünen Wiese, in der jede und jeder wichtig ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle noch zu Getränken und Kuchen in die Kita eingeladen.

*Katja Boeddinghaus*





## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden **3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!**

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: der dritte von rechts



## Hefewaffeln, knusprig und zart

### Zutaten

- 120 g Wasser, lauwarm
- 1/2 Würfel Hefe
- 500 g Milch, lauwarm
- 120 g Butter, weich
- Prise Salz
- 1 TL Zucker
- 250 g Mehl
- 2 Eier
- 1/4 TL Natron



### Zubereitung

Die ersten Zutaten mischen, Mehl hinzufügen und gut durchrühren. Eine Stunde ruhen lassen, kann auch über Nacht in den Kühlschrank. Bevor es losgehen soll: Eier und Natron hinzufügen und gut verrühren.

Zu den Waffeln passt praktisch alles, was das Herz begehrt: Sahne, Sauerkirschen, Eis, Marmelade etc.

Wer nicht zu viel Zucker im Rezept verwendet hat, kann übrig gebliebenen Teig auch mit Reibekäse und Pizzakräutern ergänzen und noch etwas Salz hinzufügen.

*Guten Appetit wünscht Marion Dezenter*

### Tischgebet

Herr, unser Gott, du gibst der Welt das Leben: Segne diese Mahlzeit. Gib uns Liebe untereinander und den Geist der Dankbarkeit. Amen



**Diakoniestation Bensheim gGmbH**

Berliner Ring 161b

Ambulanter Pflegedienst, Tel. 06251 66654

Tagespflege, Tel. 06251 64470

**Bensheimer Tafel**

Rheinstraße 4a

Tel. 06251 9449142

**Ökumenischer Taizé-Gottesdienst**

Samstag, 5. Oktober, 18 Uhr

Michaelskirche

Sonntag, 3. November, 19 Uhr

Bergkirche, Auerbach

**AWO-Seniorenzentrum**

Eifelstr. 21–25,

Tel. 06251 1092-606

Gottesdienste jeweils 16 Uhr

Ev.: 10. Oktober 7. November

Kath.: 23. Oktober 20. November

**Café für Trauernde**

Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13

Tel. 06251 17528-0



Der nächste *Stephanus* erscheint im Dezember. Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Stephanusgemeinde Bensheim

Redaktion:

Markus Bamberg, Harald Boeddinghaus, Katja Boeddinghaus, Maren Bulmahn, Pfrn. Almut Gallmeier (V.i.S.d.P.), Tanja Heymel, Pfrn. Claudia Pisa, Sigrid Poth, Jens Witte.

Redaktionsanschrift:

Eifelstr. 37, 64625 Bensheim  
stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de

Layout und Satz:  
Maren Bulmahn, Georg Moodt

Auflage: 1800

Druck: Seraprint, 64683 Einhausen  
Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert und aus nachhaltigem Anbau.

Den Gemeindebrief erhalten Gemeindeglieder der Ev. Stephanusgemeinde kostenlos. Herzlichen Dank allen, die ihn verteilen!

Redaktionsschluss für Dezember und Januar ist am 3. November.

Umschlagfotos: Fam. Boeddinghaus, Yvonne Mey

**Wir gratulieren unserem neuen Gemeindeglied zur Taufe und wünschen den Eltern, Paten und Patinnen Gottes Segen.**

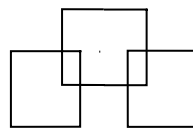
**Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder.**



**Alles Gute zum Geburtstag**

Allen Gemeindegliedern, die Geburtstag feiern, wünschen wir wie stets Gottes reichen Segen, viel Freude, Kraft und Gesundheit. Am Sonntag, der auf ihren Geburtstag folgt, nennen wir Gemeindeglieder ab 70 Jahren im Gottesdienst namentlich. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, falls Sie dies nicht wünschen, Tel. 06251 66166.

Foto: Andrea Enderlein



**Kindergottesdienst und Gottesdienst für Große und Kleine**



(ab 3 Jahren)

sonntags um 10.00 Uhr

6. Oktober (Gottesdienst für Große und Kleine)  
27. Oktober (Gottesdienst für Große und Kleine)  
3. November 17. November

Kindergottesdienstteam

kigo@stephanusgemeinde.de  
Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

**Jugendteamerskreis**

Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

**Hauskreis**

Bernhard Eiermann

**Taizé-Kreis**

Hier treffen sich Menschen, die in der Stephanusgemeinde Taizé-Gottesdienste vorbereiten.



Jutta Kosbab

**Alle regelmäßigen Veranstaltungen entfallen während der Schulferien.**

**Ökumenischer Seniorenkreis**

mittwochs, 15.00 Uhr

16. Oktober, Ev. Stephanusgemeinde  
November, St. Laurentius

Ilse Moradkhani



**Handarbeitskreis Nadel + Faden**

dienstags, 15.00 Uhr

8. Oktober 22. Oktober  
12. November 26. November

Gabriele Metz



**Zeit zu tanzen**

freitags, 19.00 Uhr

4. Oktober  
29. November



**Atemzeit**

mittwochs im Musikraum,  
18.45 Uhr

16. Oktober 30. Oktober

Anmeldung erbeten



**Besuchsdienstkreis**

Hier treffen sich Menschen, die Ältere und Einsame besuchen, ob an Geburtstagen oder bei Krankheit.



Pfrn. Almut Gallmeier, Tel. 06251 64181

**Kinderchor und Flöten**

(ab 5 Jahren)

montags um 15.00 Uhr



**Wichtelchor**

(ab 3 Jahren)

montags um 15.45 Uhr

**Erwachsenenflötenkreis**

montags um 9.00 Uhr

**Flötenkreis II**

donnerstags um 18.00 Uhr

Hannelore Schmanke  
Tel. 06251 38705

**Kantoreiprobe**

Gemeindezentrum der  
Michaelsgemeinde, Tel. 06251 69237

**Music to Go**

Band der  
Stephanusgemeinde  
Sabine Dörsam



**Gäste in unserem Haus**

**Anonyme Alkoholiker**

mittwochs, Rita, Tel. 06251 51268

freitags, Klaus, Tel. 0176 41703870

**Arbeitskreis Suchtkrankenhilfe**

Ingrid, Tel. 06251 61223  
Ria, Tel. 06254 7803

**Drop In**

Offener Treff für Eltern aus der Weststadt, mit Krabbelgruppe,  
Tel. 06251 580366  
info@familienzentrum-bensheim.de

**Gospelchor Getogether**

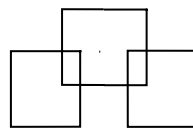
Katrin Birkenstock,  
www.getogether.de

**Konzertchor Ars Musica**

Eva-Maria Kabuß,  
Tel. 0151 20725302

**Muskelgesprächskreis Bergstraße**

dienstags, 18.00 bis 20.30 Uhr  
15. Oktober 19. November  
Anmeldung bei Katharina Schachner,  
katharina.schachner@dgm.org



# KONTAKT

## **Pfarrerin Almut Gallmeier**

Eifelstraße 37

Tel. 06251 64181

[a.gallmeier@stephanusgemeinde.de](mailto:a.gallmeier@stephanusgemeinde.de)

## **Pfarrerin Claudia Pisa**

Eifelstraße 37

Tel. 06251 9765286

[claudia.pisa@ekhn.de](mailto:claudia.pisa@ekhn.de)

## **Internet**

[www.stephanusgemeinde.de](http://www.stephanusgemeinde.de)

## **Gemeindepädagoge Arik Siegel**

Tel. 0157 73168801

[arik.siegel@ekhn.de](mailto:arik.siegel@ekhn.de)

## **Gemeindebüro**

Eifelstraße 37

Tanja Heymel

Tel. 06251 66166

[stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de](mailto:stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de)

Mo., Mi. bis Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## **Kindertagesstätte**

Tom Schmies

Tel. 06251 2295

[kita.stephanus.bensheim@ekhn.de](mailto:kita.stephanus.bensheim@ekhn.de)

Monatsspruch November

**Wir warten aber auf einen neuen Himmel  
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

*Petrus 3,13*



Spenden können Sie einzahlen auf das Konto bei der Sparkasse Bensheim  
IBAN: DE22 5095 0068 0001 0460 85, BIC: HELADEF1BEN.  
Herzlichen Dank!